

Förderverein der Musikschule Wipperfürth e.V.

- Herrn Bürgermeister Guido Forsting
- Alle Ratsmitglieder

Geschäftsstelle:

**Klösterchen, Marktstraße 3,
51688 Wipperfürth**

Geschäftsführerin: Birgit Zimmer
Telefon: 02267/64-337
Telefax: 02267/64-209



Wipperfürth, den 14.05.07

Übertragung der Musikschulverwaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem in der Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur am 26.04.2007 kein Beschluss zu TOP 1.13.1 gefasst wurde, konnte im Rahmen von Gesprächen die Frage einer Kooperation mit der Bürgerstiftung und die Frage der Teilübertragung der Musikschulverwaltung, sowie die Übernahme der Musikschule in eine freie Trägerschaft weiter erörtert werden.

Der Förderverein der Musikschule e.V. hat sich nach Gesprächen mit Vertretern der Bürgerstiftung in seiner Vorstandssitzung am 06.05.2007 dafür ausgesprochen, - insbesondere hinsichtlich seiner mittelfristigen Ambitionen auf die Übernahme der gesamten Trägerschaft - die Musikschulverwaltung entsprechend des Modells A aus der Vorlage der Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur vom 26.4.2007, TOP 1.13.1, ab 01.01.2008 zu übernehmen.

Unser Verein verfolgt ausschließlich Ziele der Förderung der Musikschule und hat sich in den vergangenen Jahren in dieser Hinsicht bewährt. Die Abläufe und Notwendigkeiten sind unserem Verein aus unserer langjährigen Tätigkeit bekannt. Es bestehen keine Interessenskonflikte zu anderen kulturellen Einrichtungen und Belangen anderer Vereine, da wir ausschließlich die Interessen einer Förderung der Musikschule und deren Bildungsauftrages vertreten.

Bankverbindung:

Kreissparkasse Köln
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG

(BLZ 370 502 99) Kto.-Nr.: 0321 00 2949
(BLZ 370 698 40) Kto.-Nr.: 511 0965 011

Der Vorstand des Vereins sieht die Notwendigkeit der Entlastung des Haushaltes der Stadt Wipperfürth im Bereich der freiwilligen Ausgaben.

Um die Existenz einer qualitativ und wirtschaftlich hochwertigen (siehe Anlage 1) Musikschule Wipperfürth zu sichern und gleichzeitig für den Haushalt der Stadt eine spürbare Entlastung im Bereich des notwendigen Zuschusses zum Betrieb der Musikschule zu erreichen, halten wir eine Übertragung der Trägerschaft für einen möglichen Schritt.

Der Vorstand unseres Vereines hat sich, in Übereinstimmung mit der Musikschulleitung, einstimmig für eine Übernahme der Trägerschaft der Musikschule durch unseren Verein ausgesprochen.

Die Bürgerstiftung ist an einer Übernahme der gesamten Trägerschaft der Musikschule nicht interessiert.

Wir sind stark an einer engen Kooperation mit der Bürgerstiftung interessiert. Dies zeigt sich bereits daran, dass sich unser Verein als Gründungstifter an der Bürgerstiftung beteiligt hat. Der in dem gemeinsamen Gespräch mit Vertretern der Stiftung geäußerte Wunsch der Kooperation wird von unserem Verein generell unterstützt.

Wir haben entsprechend dem Vorgesagten, gemeinsam mit der Verwaltung und der Musikschulleitung eine Beschlussvorlage für die kommende Ausschusssitzung erarbeitet und dürfen Sie bitten, unser Anliegen zu unterstützen.

Für ein gemeinsames Gespräch oder Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Guhra



Stephan Schaukowski



Joachim Guhra**Betreff:** Info Musikschule Wipperfürth**Von:** klaus Jochem [mailto:klaus.petra.jochem@t-online.de]**Gesendet:** Montag, 7. Mai 2007 23:43**An:** info@guhra-kurth.de**Cc:** Dieter Fröhling**Betreff:** Info Musikschule Wipperfürth

Sehr geehrter Herr Guhra,

ich habe mir die Daten der Musikschule Wipperfürth angesehen. Es ergeben sich folgende Kennzahlen für auf Basis des Haushaltsplanes nach NKF für 2007, Seite 217. Einen Auszug des Haushaltes habe ich beigelegt.

Zuschussbedarf (Zeile 29):	75.518 Euro
Musikschüler in 2006:	662
Einwohner in 2005:	23669
Zuschussbedarf/Einwohner:	3,19 Euro
Zuschussbedarf/Musikschüler:	114,07 Euro

Zuschussbedarf bereinigt

(Zeile 29 ohne Zeile 28):	42.708 Euro
Musikschüler in 2006:	662
Einwohner in 2005:	23669
Zuschussbedarf/Einwohner:	1,80 Euro
Zuschussbedarf/Musikschüler:	64,51 Euro

Allgemeine Vergleichszahlen für Kommunen zwischen 11.000 und 25.000 Einwohner
gegen für 2004 von der GPA NRW vor:

	Minimum	Maximum	Mittel	Wipperfürth
	-----	-----	-----	-----
Pro Einwohner	0,29	13,68	6,61	1,80
Pro Musikschüler	34	~630	312	64,51 Euro

Im interkommunalen Vergleich hat Wipperfürth sehr gute Zahlen vorzuweisen!

Beim Haushalt ihrer Musikschule ist mir folgendes aufgefallen:

Seite 218 - Erläuterungen zu Zeile 29 des Haushaltsplanes auf Seite 217

Die inneren Verrechnungen steigen durch die Einführung von NKF um ca. 11.000 Euro gegenüber 2006. Von 2007 nach 2008 steigen die inneren Verrechnungen um 4% während die ordentlichen Aufwendungen (Zeile 17) nur um ca. 1 % steigen. Hier würde ich in einer Bürgerfragestunde oder in einer Eingabe an den Rat nach den Ursachen dieser Steigerungsraten forschen - hier sind Einsparungen möglich!

11.05.2007

Haushaltsplan 2007

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Birgit Zimmer

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 Musikschule



Beschreibung

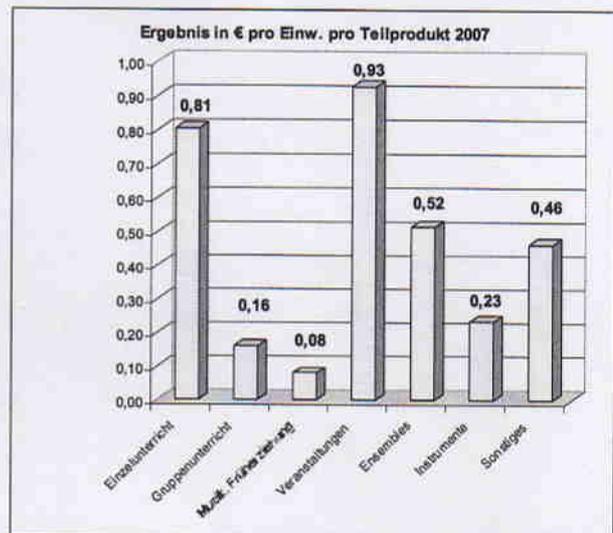
Die Produktgruppe Musikschule fasst alle Angebote der Musikschule zusammen: Einzel- und Gruppenunterricht, musikalische Früherziehung, Ensembles, Veranstaltungen (Vorstell- und Vorspielkonzerte, Tag der offenen Tür, Konzerte Big Band) und Instrumentenverleih.

Ziele

Die Musikschule verfolgt das Ziel einer breiten musikalischen Bildung und die damit verbundene Begabtenfindung und -förderung. Sie bereichert das kulturelle Angebot der Stadt durch besondere Veranstaltungen und Kooperationen mit anderen Musik- und Kulturvereinen. Der Kostendeckungsgrad beträgt mindestens 77%, wobei der städtische Zuschuss max. 72.000 € nicht übersteigen darf.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Stellenanteile	1,448	1,448	1,448	1,448
Ergebnis pro Einwohner/in	3,19 €	3,26 €	3,40 €	3,57 €
Aufwandsdeckungsgrad in %	80,3	80,21	79,84	79,37
Aufwandsdeckungsgrad in % (ohne Service-Produkt-Umlage)	84,73	84,83	84,86	84,86
Zuschussbedarf	75.518 €	77.267 €	80.557 €	84.470 €
Gesamtschülerzahl	682	670	680	700
Einpendlerquote in %	17	17	17	17
Anzahl Veranstaltungen	50	50	50	50
durchschn. Besucher/Veranstaltung	200	200	200	200



Haushaltsplan 2007

1.04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Wipperfürth

1.04.02 Musikschule

verantwortlich: Birgit Zimmer



Teilergebnisplan		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-296.000	-301.400	-307.300	-313.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-7.420	-7.420	-7.420	-7.420
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-752	-751	-751	-749
10	= Ordentliche Erträge			-308.572	-313.971	-319.871	-325.769
11	- Personalaufwendungen			321.341	326.509	332.586	338.593
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.996	2.049	2.104	2.157
14	- Bilanzielle Abschreibungen			4.630	4.713	4.747	4.860
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			22.724	23.052	23.393	23.853
17	= Ordentliche Aufwendungen			350.690	356.323	362.829	369.463
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			42.118	42.352	42.958	43.694
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			589	537	507	465
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			589	537	507	465
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			42.708	42.889	43.465	44.159
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			42.708	42.889	43.465	44.159
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			32.810	34.378	37.091	40.311
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			75.518	77.267	80.557	84.470

Erläuterungen zum Teilergebnisplan „Musikschule“

Hier ist das bisherige Budget 41 (Musikschule) abgebildet.

Zu Ziffer 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Landeszuweisung zur Jugendmusikpflege.

Zu Ziffer 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Eltemanteile an den Kosten der Musikschule.

Zu Ziffer 6: Erträge aus Kostenerstattungen / -umlagen

- Kostenerstattung des Fördervereins. Hierbei handelt es sich um Dozentenhonoreare für Fördermaßnahmen. Diese werden am Jahresende vom Förderverein erstattet. → 6.800 €
- Kostenerstattung des Kammerorchesters, siehe vorstehende Begründung → 620 €

Zu Ziffer 11: Personalaufwendungen

- Dozentenhonoreare → 240.120 €
- Beitrag zur Künstlersozialkasse → 13.020 €
- Vergütung der Angestellten → 53.250 €
- Beiträge Versorgungskasse u.ä. → 14.951 €

Zu Ziffer 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Unterhaltung und Ergänzung von Musikinstrumenten.

Zu Ziffer 14: Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen für den Instrumentenbestand der Musikschule sind durch NKF und die damit verbundene Umstellung der Anlagenbuchhaltung genauer. Der Aufwand steigt gegenüber der bisherigen manuellen Berechnung um ca. 1.500 € auf 4.630 € (im HSK bei der Planaufstellung für den Doppelhaushalt 2005/2006 waren für das Haushaltsjahr 2007 Abschreibungen in Höhe von 3.081 € geplant).

Zu Ziffer 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen verteilen sich wie folgt (exemplarisch nur für das Haushaltsjahr 2007 dargestellt):

- Beitrag zum Verband Deutscher Musikschulen → 670 €
- Eigenschadenversicherung → 98 €
- Unfallversicherung → 417 €
- Haftpflichtversicherung → 471 €
- Versicherungsbeiträge (für Instrumente) → 821 €
- Sonstige Geschäftsaufwendungen → 525 €
- Öffentliche Bekanntmachungen → 57 €
- Telefon → 1.630 €

- Porto → 662 €
- Zeitungen und Fachliteratur → 10 €
- Büromaterial → 275 €
- Mieten für externe Raumnutzung → 1.200 €
- Personalnebenaufwand → 18 €
- Reisekosten → 15.600 €
- Aus- und Fortbildung → 270 €

Zu Zeile 20: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand für Fremdkapital der allgemeinen Verwaltung wird – wie in Ziffer 2.1.3.4 des Vorberichtes beschrieben – mit Hilfe des vom SAP-System ermittelten kalkulatorischen Zinssatzes auf die Restbuchwerte der bestehenden Vermögensgegenstände der Stadt Wipperfurth von einer Hilfskostenstelle „Zinsen“ auf alle Objekte im Verhältnis der gebundenen Vermögenswerte verteilt. Hintergrund zur Wahl dieses Schlüssels ist, dass man annimmt, dass die Altcredite aufgenommen wurden, um die bestehenden Vermögensgegenstände herzustellen bzw. zu erwerben. Die Zinslast ist so weitestgehend gerecht auf alle vermögenbindende Objekte verteilt. Da im Teilergebnisplan Musikschule die Musikinstrumente gebunden sind entfällt der dargestellte Anteil der Zinslast auf diesen Teilergebnisplan. Gegenüber der „schon immer“ gerechneten Verzinsung im Gebührenhaushalt sinkt der Zinsaufwand um 589 €. Im bisherigen HSK war für das Haushaltsjahr ein Ansatz von 1.092 € geplant.

Zu Zeile 29: Jahresergebnis

Das Jahresergebnis in Zeile 26 wird durch Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen um 33 T€ auf 75.517,73 € verschlechtert. Hierzu zählen:

- Gebäudeumlage mit Service ZIW: rd. 6.420 € (zum Vergleich geplanter Miet- und Mietnebenkostenaufwand im bisherigen HSK 6.700 €)
- Service-Produktumlagen der Service-Produkte aus der Produktgruppe Innere Verwaltung in Höhe von rd. 26.390 €. Im Vergleich zu den bisherigen Verwaltungskostenerstattungen in Höhe von jährlich rd. 15 T€ ist das eine Steigerung von mehr als 70%. Alle Servicebereiche werden aufgrund der auf den einzelnen externen Produkten gepflegten Stellenanteile im Verhältnis zu Null verrechnet (siehe Ausführungen im Vorbericht unter Ziffer 2.1.3.4). Die Leistungen der Gleichstellung, des Personalrates, der Rechnungsprüfung, Personal- und Organisation, EDV, Technische Dienste, Finanzwirtschaft, Zahlungsabwicklung, Vollstreckung und ZIW.

Haushaltsplan 2007

1.04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Wipperfürth

1.04.02 Musikschule

verantwortlich: Birgit Zimmer



Teilfinanzplan		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-4.400		-4.400	-4.400	-4.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-296.000		-301.400	-307.300	-313.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-7.420		-7.420	-7.420	-7.420
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-307.820		-313.220	-319.120	-325.020
10	- Personalauszahlungen			321.314		326.481	332.558	338.565
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			1.800		1.850	1.900	1.950
15	- sonstige Auszahlungen			19.532		19.822	20.123	20.543
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			342.646		348.153	354.581	361.058
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)			34.826		34.933	35.461	36.038
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-1.600		-1.600	-1.600	-1.600
23	= investive Einzahlungen			-1.600		-1.600	-1.600	-1.600
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			1.600		1.600	1.600	1.600
30	= investive Auszahlungen			1.600		1.600	1.600	1.600

Haushaltsplan 2007

1.04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Wipperfürth

1.04.02 Musikschule

verantwortlich: Birgit Zimmer



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	bisher bereitgestellt	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen
+ Summe der Investiven Einzahlungen			-1.600		-1.600	-1.600	-1.600		-6.400
- Summe der Investiven Auszahlungen			1.600		1.600	1.600	1.600		6.400
- Einnahmen durch den Verkauf von gebrauchten Musikinstrumenten aus dem Bestand.									
- Ausgaben durch den Kauf von Musikinstrumente.									